

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 19

* C II 2

26. Juni 1963

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Gemüse Ende Mai 1963

Nach dem Urteil der Gemüseberichterstatter des Statistischen Landesamts war die Witterung im Mai zu kühl und, vor allem in den nördlichen Landesteilen, auch zu trocken. Die Vegetation konnte daher die durch den lang anhaltenden Winter bedingte Verzögerung noch nicht aufholen und liegt daher hinter dem Stand in normalen Jahren zurück.

An Pflanzenkrankheiten und -schädlingen wurden in diesem Jahr besonders die Salatfäule sowie Befall durch Drahtwürmer, Erdflöhe und Schnecken festgestellt.

Die endgültigen Ernteschätzungen für Winterkopfsalat und Winterspinat bestätigten die Erntevorschätzungen. Infolge der starken Auswinterungsverluste wurden bei Winterkopfsalat nur 9% des Durchschnitts der Jahre 1957/62 geerntet, während die Produktion von Winterspinat mit unterdurchschnittlichem Hektarertrag, aber vergrößerter Anbaufläche knapp an das Mittel der Ernten 1957/62 herankam.

Bei Frühjahrsspinat beläuft sich die endgültige Ernte auf 44 000 dz. Durch abermalige Vergrößerung der Anbaufläche konnte der Durchschnitt der Ernten der Jahre 1957/62 um mehr als 100% übertroffen werden.

Auch für weitere Frühgemüsearten wurden bereits Ernteschätzungen abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr rechnet man infolge meist höherer Hektarerträge und zum Teil auch als Folge erweiterter Anbauflächen allgemein mit größeren Ernten. So liegt die zu erwartende Ernte von Frühblumenkohl mit 24 800 dz sowohl über der Ernte des Vorjahres als auch über dem Mittel 1957/62. Die Anbaufläche von Frühkohlrabi wurde weiter vergrößert; der Gesamtertrag wird auf 22 800 dz geschätzt, das sind 40% mehr als im Durchschnitt der Jahre 1957/62. Auch die Ernte von Frühjahrskopfsalat dürfte mit 51 400 dz die Ernte 1962 leicht und die des sechsjährigen Mittels beträchtlich überschreiten.

Die Anbaufläche für Spargel wurde gegenüber dem Vorjahr um 12% vergrößert, wodurch voraussichtlich das Ernteergebnis des Jahres 1962 überschritten wird. Allerdings ergaben sich in diesem Frühjahr beträchtliche Anteile hohler Spargel, die wohl auf das kalte Winterwetter zurückzuführen sind.

Bei Rhabarber wurde der Anbau geringfügig eingeschränkt; die auf 26 100 dz geschätzte Ernte dürfte die des vorigen Jahres fast erreichen.

Auch die Anbaufläche für Erdbeeren wurde leicht vermindert, doch ist eine gute Mittelernte zu erwarten.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Ernteschätzung von Gemüse Ende Mai 1963

Land	Erntevorschätzung														
	Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 2) ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz												
Baden - Württemberg	132,4	187,6	24 838	124,0	183,5	22 754	280,1	183,4	51 370	1210,5	32,7	39 583	99,8	261,7	26 118
Vormonat	-	-	-	124,0	181,7	22 531	280,1	184,3	51 622	-	-	-	-	-	-
Mai 1962	139,0	169,5	23 561	117,3	175,4	20 574	279,4	178,3	49 817	1083,1	30,6	33 143	105,2	256,1	26 942
Mittel 1957 / 62	125,0	185,8	23 222	87,8	184,8	16 224	216,9	184,6	40 043	965,7	32,0	30 930	89,9	274,3	24 662

Land	Noch: Erntevorschätzung			Endgültige Ernteschätzung								
	Erdbeeren (vorj. u. ältere Pflanzen)			Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat		
	Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	522,5	69,6	36 366	6,9	193,1	1 332	140,0	123,3	17 262	366,0	120,0	43 920
Vormonat	-	-	-	6,9	200,5	1 383	140,0	118,5	16 590	366,0	121,4	44 432
Mai 1962	552,0	70,7	39 026	1,5	112,2	168	26,9	96,1	2 585	266,1	127,7	33 981
Mittel 1957 / 62	513,8	70,4	36 186	82,9	186,9	15 497	129,6	145,7	18 877	169,9	126,2	21 433

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1963, bei Winterkopfsalat und Winterspinat abzüglich ausgewinterte Flächen, - 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1962.

Wachstumstand von Gemüse Ende Mai 1963

Regierungsbezirk Land Anbaugesbiet	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Grüne Pflückerbsen	Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering								
Nordwürttemberg	2,6	2,7	2,6	2,7	3,2	2,4	2,6	2,1
Nordbaden	2,2	2,4	2,3	2,3	2,8	2,3	2,6	2,2
Südbaden	2,4	2,5	2,4	2,6	3,5	2,7	2,8	2,2
Südwestfalen - Hohenzollern	2,6	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	2,4	2,7
Baden - Württemberg	2,5	2,6	2,5	2,6	3,1	2,4	2,6	2,2
Vormonat	2,6	2,8	2,6	2,7	3,4	-	-	-
Endr. Mai 1962	2,6	2,7	2,6	2,8	3,6	2,3	2,4	2,6
Darunter im Gemüseanbaugesbiet:								
Oberes Neckar- und Remstal	2,6	2,7	2,5	2,6	3,2	2,4	2,8	2,1
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,5	2,6	2,6	2,5	3,4	2,3	2,5	1,9
Unteres Rheintal	2,1	2,3	2,3	2,3	2,7	2,5	2,6	2,2
Breisgau und Kaiserstuhl	2,5	2,7	2,6	2,5	4,1	2,3	2,9	2,2
Konstanz mit Insel Reichenau	2,3	2,3	2,2	2,6	3,4	2,4	2,7	2,2
Oberes Gäugebiet	2,6	3,0	3,0	2,6	2,1	2,8	2,5	2,3
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,6	2,8	2,6	2,9	2,5	2,8	2,8	2,4

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende April bis Ende Mai 1963

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	70	28	2	-	42	58
Nordbaden	80	20	-	-	49	51
Südbaden	5	95	-	-	52	48
Südwestfalen - Hohenzollern	22	67	11	-	45	55
Baden - Württemberg	52	45	3	-	46	54